

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

DIE „BUKIT PANJANG HIGH SCHOOL“ S CHINESE OPERA' AUS SINGAPUR BEZAUBERTE DAS PUBLIKUM BEI FOCUS 08

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH

Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

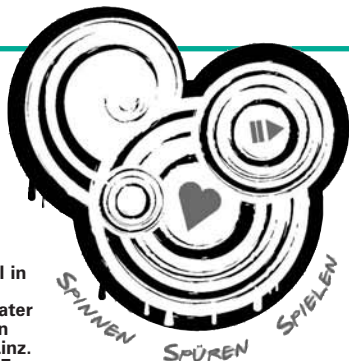
Nr.3/2008

“GZ 02Z032045 M”



Amateurtheater Oberösterreich

inhalt



Neues Festival in
OÖ:
schauplatz.theater
im Juni 09 in
Kirschlag bei Linz.
Seiten 6 bis 7



Gratulation an die
OrganisatorInnen!
Toles Spectaculum
in Lembach,
Seite 8 bis 9

Youth 4EU
Jugendtheater-
ausbildung ist
abgeschlossen.
Bernhard
Paumann
berichtet auf
den Seiten
12 bis 13



das findet ihr in dieser Ausgabe:

Nächstes Jahr in Monte Carlo Sepp Mostbauer im Gespräch mit Roger Ellis	3 - 4
Über die Grenzen hinaus! Gerhard Koller grenzenlos	5
schauplatz.theater spinnen.spüren.spielen in Kirschlag bei Linz	6 - 7
SPECTACULUM 08 - Ein Rückblick	8 - 9
Am Rande mittendrin das war FOCUS 08 in Berg im Drautal	10 - 11
Jugendtheaterausbildung abgeschlossen	12 - 13
Sommerseminar "Alles Theater" Angela Maurer war dabei	14 - 16
Neue Bürozeiten	16
Gelernt, gespielt, gelacht haben die neuen SpielleiterInnen	16
Seminare	17 - 21
DIE MAGIE DER STILLE Pantomime- Workshop mit Jean-Jacques Pascal	18
CLOWNERIE mit Uwe Marschner	18
KABARET - ERWEITERN - VERFEINERN - AUSFEILEN mit Daniela Wagner und Bernhard Mühlbacher	19
BASIS : SCHAUSPIEL 09 Amateurtheater OÖ SpielerInnen Ausbildung I + II	19
EIN ERNSTER VERSUCH, WITZIG ZU SEIN Humor und Komik im Theater mit Jochen Wietershofen	20
Neu: Spielmacher Nr. 16	21
Theaterproduktionen	22 - 27
Aktuelles von den Theatergruppen	28 - 29
Veranstaltungskalender	30 - 31

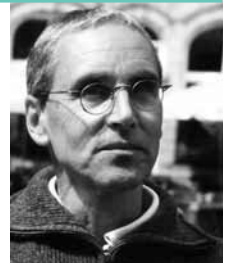
Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-
Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
Auflage: 2.450 Stück (Bitte Mustere exemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto.
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beige stellt werden.

Nächstes Jahr in Monte Carlo

*Seit 12 Jahren ist **Roger Ellis** Leiter des Comité for Artistic Development, Teilorganisation der AITA, des internationalen Amateurtheaterverbands, Regisseur, Universitätsprofessor aus Michigan, USA, Verfasser von insgesamt 15 Büchern, die meisten davon zum Thema Theater.*

Josef Mostbauer sprach mit ihm Ende Mai beim internationalen Theaterfestival FOCUS, in Berg/Drautal, Kärnten:



**Chefredakteur
Josef Mostbauer**

Was ist AITA?

Das ist ein internationaler Dachverband des Amateurtheaters. Wir haben über 50 nationale Verbände. Er existiert seit 1950. Unser Büro befindet sich in Tallinn. Unsere Organisation steht unter dem Patronat des Fürstentums Monaco, dort gibt es alle vier Jahre ein Welttheaterfestival, im Sommer 2009 findet das nächste in Monte Carlo statt.

Wie lange dauert das Festival?

Zehn bis zwölf Tage. Vierundzwanzig Gruppen aus aller Welt werden eingeladen. Dazu gibt es Workshops, Symposien, Diskussionsveranstaltungen.

Unter welchen Bedingungen kann man zu dem Festival eingeladen werden?

Wir bekommen Bewerbungen aus der ganzen Welt. Die nationalen Zentralen schicken uns Informationen über Gruppen aus ihrem Land. Bis Oktober erwarten wir DVDs von den Gruppen. Ich bin übrigens auch in der Jury, die die Stücke für Monaco auswählt. Unser Comité for Artistic Development hat die Aufgabe, bei Festivals Zusatzangebote (Workshops, Seminare...) anzubieten. Wir reisen herum, wir waren schon in Finnland, Korea, Neuschottland (Kanada), Kuba, schauen uns Produktionen an, engagieren Leute für Workshops etc. Im Oktober trifft sich dann die Jury (zwei von uns aus dem Comité) in Monte Carlo für die Auswahl der Stücke.

Wie finanziert sich die AITA?

Wir bekommen Geld aus vier verschiedenen Quellen. Die nationalen Verbände zahlen Mitgliedsbeiträge. Wir werden subventioniert vom skandinavischen Theaterverband, im Besonderen aber von Norwegen. Zum Dritten bekommen wir etwas Unterstützung von der UNESCO, der wir als Organisation auch angehören. Schließlich bekommen wir Geld von Einzelpersonen.

Was bedeutet für Sie „Artistic Development“?

Wir wollen Theatergruppen bzw. -organisationen unterstützen, indem wir Workshops oder auch Nachbesprechungen zu den Aufführungen planen. Wir veröffentlichen auf unserer Website Informationen über Amateurtheater weltweit. Wir sind bei Festivals als Beobachter und tauschen Ideen aus, fragen, welche Themen die Gruppen interessieren und wie AITA helfen kann. Leider hat es in Berg bei FOCUS keine Workshops oder Symposien gegeben. Die Schauspieler wollen ja etwas lernen, z.B. durch Nachbesprechungen oder Diskussionen.



**Josef Mostbauer
im Gespräch mit
Roger Ellis (links)**

Was sollte Ihrer Meinung nach im Amateurtheater noch besser entwickelt werden?

Schwierig zu beantworten. In den einzelnen Ländern sind die künstlerischen Standards sehr unterschiedlich, z.B. lässt sich Theater in Südamerika oder – noch krasser – in Afrika oder Asien kaum mit europäischem Theater vergleichen. Im nächsten Jahr werden wir ein großes Symposium veranstalten, wo es um die Frage geht: Was bedeutet dramatische Kunst in unserer Region, unserem Land? Was spielt eine wichtige Rolle? Ist das die Musik, die Mimik, der Text (der hier in Europa ganz wichtig ist)? Wir versuchen, die verschiedenen Menschen zusammenzubringen, um die Kunst anderer Kulturen schätzen, um einander besser respektieren zu lernen. Viele Menschen tun das nicht. Sie schauen sich etwas an und fragen: Was soll denn das sein? Das ist doch Scheiße. Es geht darum, zu verstehen, was poetisches Theater bedeutet. Das ist eine schwierige Sache.

Hat nicht europäisches oder nordamerikanisches Theater innerhalb der AITA mehr Gewicht als Theater aus anderen Kontinenten, und ist das nicht ein Problem?

Natürlich hat Theater aus der westlichen Welt mehr Gewicht. Es ist wohlhabender, stabiler, es hat die ältere Tradition. AITA wurde in Europa gegründet. In anderen Teilen der Welt ist das Reisen viel schwieriger. Ein großes Problem für AITA ist es, Gruppen aus Südamerika, Asien, Afrika zu Festivals zu bringen, weil ihnen das Geld fehlt. Manche tun sich schwer, ihre Mitgliedsbeiträge zu zahlen. Wir haben spezielle Hilfe-Fonds eingerichtet. Unser letzter Präsident war aus Aruba, wir haben auch leitende Mitarbeiter aus Asien und Südamerika.

Wie sehen Sie das Verhältnis zwischen Amateuren und professionellem Theater?

Das ist immer schwierig auseinanderzuhalten. Im Allgemeinen liegt der Unterschied darin, dass der Profi sein Geld mit Theater verdient. Wir von der AITA fördern Amateure und Kommunen. Professionelle Theater vertreten meist nicht unsere Anliegen. Manche Amateure sind sehr gut, haben viel Erfahrung, manche haben weniger Erfahrung, es gibt da sehr große Unterschiede.

Bei den Festivals wird also niemand bezahlt?

Nein, bestenfalls mal ein Regisseur. Auch die Anreise wird nicht bezahlt, nur Unterkunft und Verpflegung vor Ort.

Kann man sagen, dass die AITA etwas Einzigartiges ist, verglichen mit anderen künstlerischen Bereichen, wie z.B. Literatur oder Musik – da gibt es doch keine weltweiten Amateurorganisationen?

Nein, die gibt es nicht. Mit einer Ausnahme: Es gibt große internationale Festivals für Kinder und Jugendliche, dieses Jahr z.B. in Moskau und Toyama/Japan.

Wie viele Menschen arbeiten für die AITA hauptberuflich?

Wir haben vierzehn Personen für unseren „World Council“, dann haben wir ein Freiwilligen-Team von sechs Leuten, aber das eigentliche hauptamtliche Büroteam in Tallinn besteht aus zwei Personen. Unser derzeitiger Präsident ist Kinder-Psychologe. Einige Mitarbeiter sind Pensionisten, manche, so wie ich, arbeiten an einer Universität, aber ich lebe nicht vom Amateurtheater, im Gegenteil: Die Universität unterstützt mich bei der Teilnahme an Festivals. Das ist einzigartig: **Wo immer wir auch hinkommen – die Menschen wollen Theater spielen, darauf kommt es an.**

Über die Grenzen hinaus!

Anlässlich des **50igers des „Laut“**, des Landesverband für außerberufliches Theater in der Steiermark (www.laut.or.at), nahm ich an der Geburtstagsfeier im wunderschönen St. Stefan, dem Theaterdorf der Steiermark, teil: Auf dem idyllischen Platz vor der Kirche wurde getrommelt, Theater gespielt, gesungen, miteinander geplaudert, und die Möglichkeit geboten, verschiedene Kurzseminare zu besuchen, was ich mir nicht entgehen ließ und beim Trommeln und bei der Clownerie mitmachte – es war ein Riesenspaß! Die Steirer verstehen es aber nicht nur zu feiern, sie bieten im außerberuflichen Theater **höchste Qualität**, wie man sich bei den aufgeführten Stücke überzeugen konnte.

Auch der **Salzburger** Amateurtheaterverband (www.sav-theater.at) feiert heuer: den **40iger**, mit einem zehntägigen Theaterfest und verschiedenen anderen Aktivitäten. Zum Jubiläum wird ein sehr interessanter **JugendspielleiterInnenkurs** angeboten, der im wahrsten Sinne des Wortes **„alle Stückeln spielt“**. **Amateurtheater Oberösterreich gratuliert** recht herzlich zu den Geburtstagen und wünscht alles Gute und viel Kraft und Kreativität und schickt **ein kräftiges Toi, Toi, Toi in beide Länder**.

Im nächste Jahr haben wir in Oberösterreich Gelegenheit, in Kirchschlag bei Linz außerberufliches Theater aus ganz Österreich zu genießen. Jedes Bundesland schickt eine seiner besten Produktionen nach Kirchschlag. (Siehe Ausschreibung auf Seite 7.) **Schauplatz.theater** heißt dieses neue Festival und findet nach Salzburg und Vorarlberg nun bei uns in Oberösterreich statt. Im Gegensatz zum int. Theaterfestival FOCUS stehen bei **schauplatz.theater** die österreichischen Theaterschaffenden im Vordergrund. Es soll eine Qualitäts- und Standortbestimmung des außerberuflichen Theaters in Österreich sein. Besonders reizvoll für uns Theaterer finde ich die Gleichzeitigkeit des Festivals mit dem **Kulturhauptstadtjahr Linz 09**.

Auch beim **Volkskulturfest in Bad Goisern von 19. bis 21 September** konnte man über die eigenen Grenzen schauen. Mit 28 volkskulturellen Verbänden stellte sich die ganze Bandbreite der Volkskultur in Oberösterreich vor. Sie spielten, paschten, sangen, tanzten und feierten ein **ganz besonderes Volkskulturwochenende** miteinander. Amateurtheater Oberösterreich war mit der einheimischen **Gruppe aus Bad Goisern** vertreten, die uns eine sehr heitere und unterhaltsame Sketchparade bot, außerdem mit der überaus gelungenen Darbietung des **Theaters moment**, die uns mit einem Gemetzel von Sylvesterglücksbringern sehr amüsierte und der geglückten **Clownerie unter der Leitung von Bernadette Walkolbinger**. Ein überaus gelungenes Fest! **Herzliche Gratulation** den OrganisatorInnen und der Stadt Bad Goisern.

Also lasst uns auch weiterhin über die Grenzen schauen, neue Theaterzugänge erfahren, lernen, neue Freundschaften knüpfen, viel übers Theater reden, viel feiern und viel Spaß haben. Die nächste Gelegenheit dazu bietet das Festival **schauplatz.theater**.

Liebe Theaterfreunde, ich lade euch heute schon nach Kirchschlag ein. Nützt diese einmalige Chance, 2009 über die eigenen Grenzen hinaus zuschauen!

Gerhard Koller



Obmann
Gerhard Koller



schauplatz.theater – spinnen, spüren, spielen



Die Theaterer, die spinnen! Frag mal die Leute in deinem Dorf, die werden dir bestätigen: ein bisserl spinnen die schon, die Leute vom Theater.

Und das sollen sie ja auch. Wenn sie ein Stück lesen, lassen sie ihrer Fantasie freien Lauf und **spinnen sich ihre Theater-Luftschlösser**. Alles ist erlaubt!

Das Gefühl sagt dann, wo es lang geht. Theaterer **spüren ihre Figur**, den Raum, die Spannung und fühlen, was richtig oder falsch ist.

Ja und dann muss es raus, was im Kopf geboren und im Bauch gereift ist – es muss auf die Bühne. Erst wenn die Theaterer spielen, befreien sie Fantasie und Gefühl. So darf es sein. **schauplatz.theater – wir spinnen, spüren und spielen.**

Nächstes Jahr, 2009, wird für Linz und Umgebung ein kulturell spannendes Jahr. Jaja, denkst du dir, die Kulturhauptstadt – eh schon wissen. Aber nein, das ist nicht alles! Im Juni 2009 wird nicht weit von Linz, in Kirchschlag das österreichische Amateurfestival „**schauplatz-theater**“ stattfinden.

Kirchschlag, fragst du dich, wo ist denn das und was kann das dort sein?

Naja, sag ich, Kirchschlag das ist so ein kleines Dörfli im Mühlviertel, liegt nur 15 km nördlich von Linz aber schon 900m hoch. Wenn du am Breitenstein, unsrem Hausberg auf die Aussichtswarte steigst, liegt dir nicht nur Linz zu Füßen sondern du hast einen Überblick über das ganze Umland. Das hat schon was. Und der Wind bläst dir den Kopf frei.

Ja, nett, sagst du – und sonst?

Und sonst, sag ich, ist dieses Kirchschlag irgendwie ein besonders erdiger Platz. Vielleicht liegt es am Mühlviertler Urgestein, dem Granit, der hier seine Kräfte freigibt. Auf alle Fälle ist es ein Platz mit viel Energie – und vielen energischen Leuten.

Aha, sagst du.

Ja, sag ich, aber da lässt sich schwer darüber reden. Das musst du schon spüren. Kommst halt zum „**schauplatz.theater**“ im Juni 09. Nimmst dir ein paar Tage Zeit, bleibst bei uns, spürst dich rein in diese Gegend und lässt dich ein auf uns. Merkst, wie diese erdige Kraft deine Kreativität freisetzt und dir der böhmische Wind den Alltag aus dem Kopf bläst. Und wennst ein, zwei Tage da bist, spürst, wie da eine Gemeinschaft zusammenwächst. Redest ein bisserl mit anderen Theaterleuten und den Kirchschlagern. Spielen wir was, reden wir darüber, diskutieren und lachen wir gemeinsam. Dann weißt, was ich meine. Weil das Spinnen und Spüren halt zum Spielen dazugehört.

Wir Kirchschlager laden euch alle recht herzlich ein, kommt zum „**schauplatz.theater**“ zu uns um miteinander zu spinnen, zu spüren und zu spielen. Das ist unser Motto!

Sigrid Prammer



ÖBV
theater

KULTUR LAND
OBERÖSTERREICH

bm:uk

schauplatz.theater – Ausschreibung

Nach Holzhausen bei Salzburg 2005 und Bregenz 2007 findet das **3. Österreichische Theaterfestival schauplatz.theater von 10. – 14. Juni 2009 in Kirchschlag bei Linz** statt.

schauplatz.theater gibt Einblick in die Breite und Vielfalt unterschiedlicher Auffassungen, Stile und Formen, dokumentiert den aktuellen Leistungsstand, stellt diesen zur Diskussion.

schauplatz.theater setzt herausragende Produktionen des außerberuflichen Theaters ins Rampenlicht. Dieses Treffen gibt kein bestimmtes Thema vor, auch technisch aufwändigere Produktionen sollen aufgeführt werden können und es wäre schön, die Flaggen aller Bundesländer zu hissen.

Theater Kirchschlag: Die vorhandenen Spielstätten lassen **keine Wünsche offen!** Mit der St. Anna Kirche steht sogar ein einmalig schöner sakraler Spielraum zur Verfügung. Vor allem verfügt Kirchschlag über einen engagierten und besonders leistungsfähigen Theaterverein, der bereits einige Großprojekte erfolgreich umgesetzt hat.

Die Veranstalter Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater, Theater Kirchschlag und Landesverband Amateurtheater OÖ **laden sehr herzlich ein** und freuen sich auf Euer Interesse!

Angeboten werden freie Verpflegung und Unterkunft (ohne Getränke) während des Festivals für bis zu 15 Personen pro Gruppe, freier Zutritt zu allen Festival-Veranstaltungen; Besprechung der Aufführungen durch qualifizierten Theaterfachrat. Die Teilnahme der Gruppe am gesamten Festivals wird dringend empfohlen – ein Festival lebt davon.

Meldung bitte bis Mitte Dezember über den jeweiligen Landesverband unter Angabe einer Kontaktperson (Name, Adresse, Telefon, e-mail) sowie den Detail-Angaben zu Stück (Titel, Autor, Verlag, Dauer, Kurzzinhalt, Fotos, Programmheft, Plakat, Kritiken) und Gruppe (besteht seit..., Anzahl der Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, Durchschnittsalter...) wird um eine Video, vorzugsweise unbearbeitete Aufführungs- oder Probenmitschnitt) gebeten.





Spectaculum 08 in Lembach – ein Fest und Spektakel



„Der Mensch ist nur da Mensch, wo er spielt“ (Schiller). **Dieses Menschsein** konnte in den **5 Tagen des SPECTACULUM in Lembach** **wirklich ausgelebt** werden, dank der hervorragenden Organisation, der warmherzigen Aufnahme der SpielerInnen und BesucherInnen, der teilweise hervorragenden Aufführungen und dank des zum Feiern einladenden Ambientes (mit einer herrlich groovenden improvisierten Musik am Abschlussabend).

In der Eröffnungsrede meinte **Intendant Menniken**, dass Amateur Liebhaber bedeute, **Landtagspräsidentin Angela Orthner** betonte, dass man Theaterspielen brauche, um mit sich und seiner Umwelt ins Reine zu kommen.

Die Eröffnungsvorstellung mit „**Hurra, ein Junge**“ der Theatergruppe **Altschwendt** brachte im Publikum gleich den **Schwung, der 4 Tage anhalten sollte**. Wobei allerdings ein kleines Manko auftrat: Festivalbeiträge sollten gekürzt werden, sonst werden die Zuschauer ob der Fülle des Gebotenen „erschlagen“.

Theater für junge ZuschauerInnen hat sich die Theatergruppe **AKIPUT (Altenberg)** auf die Fahnen geschrieben. In liebevoller Eigenregie wurden Puppen und Kulissen gebaut und das Stück geschrieben. Schnell hat das junge Theaterpublikum die Puppen ins Herz geschlossen und zögert nicht mit Tipps und Vorschlägen für den Kasperl, wenn dieser versucht, Elefant Bimbos Traum vom Schaukeln wahr zu machen. Gut, dass die jüngsten Theaterfans immer wieder direkt angesprochen und in das Geschehen einbezogen werden. So kommt keine Langeweile auf und die **Kinder verfolgen gespannt das Geschehen**.

Dem „**Tollsten Tag**“ der **Spielgemeinschaft Mettmach** fehlte an diesem Abend wohl ein Quäntchen des spritzigen Kömödienwirbels, der intriganten Leichtigkeit, des stupenden Wortwitzes. Dennoch viel Applaus.

„**Brobeliign oda a scheene Leich hod a wos**“ der Gruppe „**Shakespeare gscheid**“ brachte ein Feuerwerk an Skurrilitäten, absurdem Wortwitz und „spinnerten“ Einfällen gepaart mit schauspielerischer Qualität.

Freitag, der 23. Mai, war ganz **der Jugend gewidmet**. Mit Theaterwagen und Orchester wurde das Publikum zum Aufführungsort geleitet. Die schwungvollen Rhythmen sorgten bereits vor der Vorstellung für eine tolle Stimmung. Gut gespielte Musikbeiträge bildeten auch in weiterer Folge den Rahmen dieses gelungenen Projektes der **MHS Neufelden**. Mit zwei Sketches in englischer Sprache zeigten die Akteure, dass sie auch in einer Fremdsprache überzeugen können. Ein absoluter Höhepunkt war dann das **Singspiel HADUBRAND**. Der Chor beeindruckte durch Konzentration und Genauigkeit. Witzige Regieeinfälle sorgten beim begeisterten Publikum immer wieder für Zwischenapplaus.

In einer Werkstättenschau zeigten die Mädchen und Buben der **VS Lembach** die Ergebnisse eines dreitägigen Theaterworkshops. In einer Collage erzählten sie von



MHS Neufelden



VS Lembach



AKiPuT Altenberg

ihrem Leben in der Schule, ihren Freuden und Nöten, ihrer Begeisterung, aber auch von ihren Ängsten. Ganz ohne Sprache zeigten sie in farbenfrohen und ausdrucksstarken Bildern, was sie bewegt. **Toll die Begeisterung, mit der sie bei der Sache, waren und die Ideen,** von ihrem Schulalltag zu berichten.

Zehn Mädchen spielen ein Stück, das normalerweise für zwei Spielerinnen geschrieben steht. Wie das geht? Hervorragend, wie **COMEDIA – Club Pregarten** mit der Inszenierung von Markus Zeindlinger bewiesen hat. Im fließenden Wechselspiel, das mit präziser Feinabstimmung überzeugt, übernehmen alle Beteiligten immer wieder die Rollen der beiden Schwestern. Den jungen Spielerinnen gelang eine **sehr berührende Vorstellung.**

Ein entfesseltes Publikum trieb die **Jugendgruppe Altenberg** mit ihren „Shakespeare’s greatest hits“ zu wahren Höchstleistungen, die die Grenze zu billigem Klamauk wohl zu ziehen wussten (Besprechung siehe blickpunkt 02/08).

Schwer nachzuspielen nach so einer Truppe, doch die junge zusammengewürfelte Gruppe „**Youth4EU**“ aus der Jugendtheaterausbildung schaffte es mit ihrer Produktion „Meilenschmeckers Reiselust“ bravourös, das Thema Reisen ambitioniert über die Bühne zu bringen. Absurde Situationen, Kurztexte konkreter Poeten, Elemente des Bewegungstheaters, verblüffende Brüche brachten das Publikum **zum Lachen und Nachdenken.**

Berührend dann das Projekt der **Jugendgruppe Lembach**, der Film „Da capo“. Mit großem Engagement, intensivem Spiel und tollen Kameraeinstellungen agierten Jugendliche aus Lembach, St. Anton/Arlberg und Nö unter der Leitung von Christian Suchy und Klaudia Scalet. Das Thema Fremdbestimmtheit, Druck durch eine nicht greifbare Macht, Unterwerfung und Widerstand wurde durch eine **Intensität vermittelt, die Gänsehaut aufziehen lässt.**

Diese bedrückende Stimmung wurde mit Mitterers Stück „**Die Beichte**“ der **Theatergruppe Sierninghofen-Neuzeug** noch intensiviert. Das „Spiel“ um Missbrauch durch kirchliche Amtsträger wurde von den beiden Akteuren mit allen Körperfasern echt, lebendig, eindringlich vermittelt. Die **tiefe Betroffenheit der ZuschauerInnen** wurde auch im anschließenden Gespräch deutlich.

Und weiter ging es – ob sich da ein Verantwortlicher Gedanken gemacht hat? – wieder mit einer Missbrauchs-Geschichte, „**Motten im Paradies**“ dargestellt durch das **Kraut&Ruam Theater Alkoven**. Eindringlich, intensiv die Darstellung, besonders dann, wenn die Akteure mit einer Behinderung in ihr Spiel kamen.

Gefällig war das Night-Line Projekt „**Comedy Potpourri**“, eine Projektarbeit der oö. SpielleiterInnen-Ausbildung 06 – 08. Die Theatertage waren ein Fest, an das viele noch lange zurück denken werden. Ein Dank den vielen, vielen HelferInnen im Hintergrund, die diese Begegnung den ZuschauerInnen wie den AkteurInnen sehr angenehm gemacht haben. Warum müssen wir auf das nächste **SPECTACULUM** nun wieder drei Jahre warten?





Am Rande mittendrin – das war Focus 08

1978, also vor 30 Jahren, fand das erste internationale Theatertreffen FOCUS statt – heuer unter dem Motto **„Am Rande mittendrin“ in Berg im Drautal** in Oberkärnten. Theatergruppen aus Polen, Rumänien, Mazedonien, Österreich, Deutschland und sogar aus Singapur boten Geschichten aus der kulturellen Vergangenheit und Gegenwart, bei denen die Sprache nicht im Vordergrund stand. Ein weiteres Kriterium bei der Auswahl der Stücke war, dass sie sich großteils auch **für ein jüngeres Publikum** eignen.

Theater Sentjanz aus Kärnten bot zeitgemäßes Tanztheater in slowenischer Sprache mit dem Stück „Ausreisevisum“. Die Jugendlichen nahmen die Herausforderung an, in Zeiten von Krieg, Hungersnot und Problemen in der Dritten Welt noch einen Ausgang und Ausstieg daraus zu suchen – ohne Angst vor Veränderungen.



„Spielbrett“ aus Dresden brachte mit „Sara – ein jüdisches Musical“ ein Holocaust-Stück auf die Bühne, das die Ereignisse dieser Zeit in 33 Bildern aus der Sicht eines heranwachsenden Mädchens erzählt – bilderstark, ergreifend und mit Mut zur Satire. Eine Geschichtsstunde der besonderen Art.

Die „Karawane“ aus Düsseldorf stellte 36 Texte von Ernst Jandl szenisch dar. Unter dem Motto „Von Mund zu Ohr“ wurden Jandls Texte in ein Gesamtkunstwerk überführt, bei dem sich Sprache, Gebärde, Gesang und Musik zu einer überraschenden Performance verbinden. Die Sprachakrobatik Ernst Jandls wurde mal sinnverdrehend, mal ohne Vokale und gar als Lippengedicht gekonnt in Szene gesetzt; perfekt unterstützt von einem Saxophonisten, der mit Jazz- und Beat-Improvisation, mit Röcheln und Grunzen, die Viechereien und das allzu Menschliche von Jandls Texten umspielt.

„Mein Ungeheuer“ vom Theater Abtenau & Theater Holzhausen wurde ja schon über unsere Landesgrenzen hinaus große Beachtung geschenkt. Erschütternd, berührend – diesen Gefühlen kann sich hier niemand entziehen.

Ludic student theatre aus Rumänien erzählten mit „Imagination’s games“ die Geschichte eines Liebespaares. Stilmittel des Ausdrucks ist hier die Bewegung – Bewegung im Tanz – das gesprochene Wort lebt im Ausdruck des Körpers und der Mimik. Bewegung liegt im Spiel von Licht und Schatten, im gesprochenen Wort und im

Berrührendes Bild der Liebe: „Imagination’s games“



unausgesprochen. Gesicht und Körper übersetzen das Innerste in sichtbare Gefühle. Ausdruck, Musik, Tanz und Sprache malen ein berührendes, wunderschönes Bild der Liebe.

„Witwendramen“ (Fitzgerald Kusz) vom **Spielkreis Götzis** – eine Theater-Revue berührender Alltagsgeschichten von ungleichen Witwen voll hintergründigem Wortwitz, grotesken Facetten und skurrilem Humor.

Mit „Tracy’s Tiger“ brachte das **Central Youth Theatre aus Wolverhampton, England**, eine Geschichte des amerikanischen Schriftstellers William Saroyan auf die Bühne. Wie Harvey, der Hase, so kann auch Tracy’s Tiger nicht von jeder-

mann gesehen werden. Eine bezaubernde, einfallsreiche Produktion, in der Tracy durch Vertrauen, Klugheit und Magie seinen Platz im Leben findet und ihn letztendlich seine Seelenfreundin wiederfinden lässt.

Die **Rumänische Legende „The Sun And The Moon“** wurde vom **Municipal Theatre** in Szene gesetzt. Gestik, Kostüme und Musik lassen auch das nicht sprachkundige Publikum verstehen, was die wesentlichen Elemente dieser dramatischen Erzählung zu bedeuten haben.

Focus ist Theater aus der ganzen Welt. Amateurtheater auf sehr hohem Niveau begeistert das Publikum auch abseits der traditionellen Theaterhäuser.

So wie sich in Berg wieder gezeigt hat, müssen wir uns um den Nachwuchs keine Sorgen machen. **Ideenreich, mit Begeisterung und offen für Neues**, spielt uns die Jugend das Leben aus ihrer Sicht um die Ohren. Wir dürfen uns schon wieder auf 2010 freuen, wo das Festival in **St. Anton in Tirol** stattfindet.

Hermine Touschek

„The sun and the moon“. Eine rumänische Legende dargestellt vom Municipal Theatre.



Jugendtheaterausbildung abgeschlossen

Es ist nun auch schon wieder ein Jahr her, dass im **Bildungshaus Weikersdorf** das **erste Modul der Jugendtheaterausbildung** begonnen wurde, und schon ist der 5modulige Lehrgang wieder vorbei.

Die anfängliche Skepsis bei den 18 Jugendlichen – „ich dachte mir, was soll ich da überhaupt“ – wich schon nach den ersten Spieleinheiten und ein sehr herzliches und tief empfundenes „Wir-Gefühl“ entstand. Besonders angetan war dieser bunte Haufen (SchülerInnen, MaturantInnen, Studenten, Berufstätige, alle von 15 – 24) vom **Impro-Modul mit Markus Zeindlinger in Schloss Weinberg** – „das war für mich etwas vollkommen Neues, etwas ohne vorgegebenen Text zu spielen“.

Aber auch Thomas Pohl mit seinem Blick fürs Wesentliche schlug bei der Textarbeit ein. Die Arbeit mit Sprache, Bewegung, Musik, mit freiem Umgang mit Texten und Spielstätten in meinen Modulen war für viele ein vollkommen neuer Zugang zu Theater. Aus **jedem Text eine Szene gestalten zu können war ein „Aha-Erlebnis“**, das mit ungeheurem Einsatz und Spielwitz zu kreativen Lösungen führte.



Die drei Teilnehmerinnen am EU-Projekt „Mitten am Rande“ Linda Blumenschein, Bianca Lang und Kathi Haudum

Schon **im Oktober** bestand die junge Truppe ihre **Feuertaufe** bei ihrem viel beachteten Auftritt beim Viertelsfest im u:hof. Die erste „große“ Produktion wurde bereits bei **SPECTACULUM** in Lembach zu einem großen Erfolg. „**Meilenschmeckers Reiselust**“ ließ die Spielfreude aufblitzen, den Willen, etwas vollkommen Neues zu wagen, erkennen und die schauspielerischen Fähigkeiten ins rechte Licht rücken.

Diese Ausbildungsschiene hieß nicht vergeblich „Youth4EU“, denn auch die **Teilnahme an internationalen Begegnungen war ein wesentlicher Bestandteil**. Und so nahmen Linda Blumenschein, Kathi Haudum und Bianca Lang („für mich war das eine der schönsten Wochen meines Lebens“) an dem **EU-Projekt „Mitten am Rande“ in Recklinghausen/Marl** teil. Die Begegnung mit Jugendlichen aus Finnland, Schweden, England, Frankreich, Polen, Slowenien und Deutschland atmete den europäischen Geist und vertiefte Freundschaften über die Grenzen hinweg.

Letztes Wochenende war nun der Abschluss dieser Ausbildungsreihe gekommen, aber **neue Pläne „verhindern“ das Auseinandergehen**. Denn im nächsten Juni soll diese Gruppe am internationalen **Jugendtheaterfestival in Hall in Tirol** mit einem



Mit „Meilenschmeckers Reiselust“ bei Spectaculum in Lembach

„Helden“projekt teilnehmen, und für 2010 ist bereits eine Teilnahme im Rahmen der **Kulturhauptstadt Essen** eingeplant.

Die Ausbildungsschiene ist nun abgeschlossen, noch offen sind aber die Projekte, der Wunsch, gemeinsam noch viel zu unternehmen – der Gedanke, **mit einer Produktion als**

„Wanderzirkus“ durch Oberösterreich zu ziehen, ist immer noch ein großes Ziel (Frage: „Wer will uns?“). Die Idee, mit ausländischen Partnern zu kooperieren, gemeinsam sich auszutauschen, miteinander Spaß zu haben, ist virulent. Apropos Virus: Diese Jugendlichen von Youth4EU hat der Theatervirus ganz ordentlich gepackt. Mögen sie nicht geheilt werden.

Bernhard Paumann



Die Abschlusspräsentation des EU-Projektes „Mitten am Rande“ in Recklinghausen

Sommer-Seminar „Alles Theater“

Von 4. bis 6. Juli fand im schönen Ambiente des Bildungshauses Schloss Puchberg bei Wels wieder das **Sommer-Seminar „Alles Theater“** unter der Gesamtleitung von Gerhard Koller statt. Ein buntgemischter Haufen TeilnehmerInnen aus ganz Oberösterreich schweißte sich dabei an diesem Wochenende zu einer überraschend harmonischen Gruppe zusammen. Die „Theaterneulinge“ darunter konnten zum ersten Mal hinter die Kulissen von Bühnenproduktionen blicken und sich gleich selbst in komischer oder ernster Rolle versuchen. Doch auch die geübten LaienspielerInnen hatten die Chance auf eine Horizonterweiterung. Unter der professionellen Führung von vier hervorragenden Kursleitern wurden die zweieinhalb Tage zu einem **intensiven und kurzweiligen Ereignis**.



In der Eröffnungsrunde wurden gleich für einige **Running Gags** die Grundsteine gelegt, denn es prägten sich für manche SeminarteilnehmerInnen Spitznamen, die ihnen das ganze Wochenende erhalten blieben. An den „Hefeweizen-Herbert“, den „Whiskey-Michael“ und die „Bier-Barbara“ wird man sich möglicherweise noch länger erinnern.



Am Freitagnachmittag brachte dann **Bernhard Paumann** als erster Referent den Kurs gehörig zum Schwitzen, indem er uns mit zahlreichen Übungen den Körper neu erfahren ließ. Bei einer minutenlangen „**Prügelei**“ in **Zeitlupe** waren schnell alle Berührungängste vergessen. Einen bleibenden emotionalen und physischen Eindruck hinterlässt auch das „**Bewegen entlang einer Wand**“ zu wunderschöner stimmiger Musik. Für manche der Gruppe sicher ein Ansporn mehr vom **Bewegungstheater** zu erfahren.

Spannend ging es dann am Samstagvormittag weiter. Der junge Referent **Hannes Steiner** führte uns in die Welt der **Comedia dell'arte** und des **Impro-Theaters**.

So manches Talent zum gewitzten Arlecchino wurde da gewahrt, süße Colombinas und strenge Pantalones traten auf der drei mal vier Meter messenden klassischen Bühne in Erscheinung. Hier konnte man sich auch einer Herausforderung besonderer



Art stellen: Die Gesichtsmimik durch eine weiße Maske verborgen mussten etwa die Geräusche, die ein Anderer hervorbrachte, pantomimisch dargestellt werden, mit teilweise schon sehr amüsanten Ergebnissen.

Helmut Boldog war dann der Referent für den Samstagnachmittag. Er gewährte der interessierten Gruppe Einblicke in die **Regiearbeit**. Zahlreiche kurze Szenen, die von

einzelnen oder mehreren TeilnehmerInnen selbst erarbeitet wurden, luden zum Lachen, Nachdenken und Diskutieren ein.

Der Samstagabend und der Sonntagvormittag führten tiefer in die Szenenarbeit. Der Referent **Josef Mostbauer** gab einige Situationen zur Auswahl vor. In verschiedenen Gruppen wurden diese ausgearbeitet und dann im Plenum vorgespielt. Erst danach gab es zum Vergleich den Originaltext und nach einer neuerlichen Überarbeitung spielten wir alle Episoden noch einmal vor. **Der Kreativität der TeilnehmerInnen waren keine Grenzen gesetzt** und so entstanden wunderbare Sequenzen.

Ganz im Zeichen der Abschlussaufführungen stand dann der restliche Sonntag. Der ganze Kurs teilte sich gleichmäßig auf die Seminarleiter Josef, Helmut und Hannes auf.

Unter deren Führung entstanden innerhalb der nur kurzen zur Verfügung stehenden Zeit **beeindruckende Szenen**. Die Palette reichte von der Komödie über Slapstick zu skurrilem bis hin zu ernstem und sogar provozierendem und schockierendem Theater. **Wir konnten also zeigen, was wir gelernt hatten**. Am Ende gegen 16 Uhr waren sich alle Referenten und Seminar TeilnehmerInnen einig: Der Kopf und das Herz sind voller bleibender Eindrücke. Die Gruppe hatte eine tolle Dynamik bewiesen. Ein gelungenes Wochenende, das bei vielen von uns noch lange nachwirken wird und die **Lust aufs Theater nur steigern** konnte.

Auf diesem Weg noch einmal **danke an die fantastischen Referenten und die wunderbaren TeilnehmerInnen!** In diesem Sinne: „Alles Theater“,

Angela Maurer (Theaterklub Wartberg/Krems)

Die stimmungsvollen
Seminareindrücke
wurden fotografiert
von Judith Lanz,
Ohlsdorf



Haus der Volkskultur - Service für alle Theatergruppen

Im Haus **Promenade 33** haben fast alle Vereine und Verbände **ein neues Zuhause** gefunden. **So auch das Amateurtheater Oberösterreich.** Ein gemeinsames Dach - im Zentrum von Linz - hat viele Vorteile. Volkskultur ist jetzt als Gesamtheit auch offiziell und nach außen sichtbar eingebunden in das Kulturgeschehen des Landes. Abseits dieser Symbolik ist es für die Arbeit der Vereine und Verbände einfach gut und wichtig, in Reichweite voneinander zu sein.

Erfreulicherweise ist das Leben im Volkskulturhaus in den letzten Wochen sehr aktiv geworden. Wir bieten unseren Mitgliedsgruppen ein **neues Büro mit regelmäßigen Öffnungszeiten jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr.**

Bitte, liebe TheaterfreundeInnen aus ganz Oberösterreich, schaut vorbei! Ihr könnt Gespräche übers Amateurtheater führen, in vorhandenen Textunterlagen lesen, uns Vorschläge, Kritiken, Ideen, Anregungen geben usw.

Ort: Haus der Volkskultur, Promenade 33, 1. Stock, Zimmer 112 (Hof Landestheater)
Tel.: 0732 77 26 09

Wir freuen uns auf Euren Besuch und hoffen, dass die Regelmäßigkeit der Bürozeiten, die **Gesprächsfrequenz stetig erhöhen** wird.

Peter Schaumberger

gelernt, gespielt, gelacht... SpielleiterInnen-Ausbildung 2006-2008



Im Oktober 2006 versammelten sich 20 wissensbegierige junge und junggebliebene „Theaterer“ aus ganz Oberösterreich im Bildungshaus Schloss Puchberg, um miteinander intensiv zu arbeiten. Im Juni 2008 nach insgesamt 10 Seminaren war es soweit, **16 neue SpielleiterInnen waren geboren** und konnten in den großen Absolventenkreis der OÖ SpielleiterInnen-Ausbildung aufgenommen werden.

Bereits deren "Comedy-Potpourri" bei Spectaculum im Mai in Lembach hat gezeigt, mit welchem Feuereifer und Schwung das Team bei der Sache ist und wie viel Know-how bei der Ausbildung "aufgesaugt" wurde.

v.r.n.l (hintere Reihe): Josef Lummerstorfer, Josef Reichetseder, Edgar Mayr, Ing. Hans Dzugan, Mag. Oliver Klugmayr, Obm. Gerhard Koller, Bertie Klausner-Höll, Mag.a Daniela Höß, Alois Strasser
(vordere Reihe): Karin Gruber, Sarah Watzinger, Gerlinde Mirsch, Mag.a Brigitte Lettner, Bernadette Wakolbinger, Dr. Stefan Reichör, Günther Weiss, Brigitte Wiesinger. Nicht auf dem Bild: Silke Bartl, Pethra Seidel

Seminare

Anmeldung* für alle Seminare bei:

Amateurtheater Oberösterreich, 4021 Linz, Promenade 37

Fax 0732-7720-11786 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

***NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so “das danach und davor” mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

Die Magie der Stille - Spiel ohne Worte Pantomime Workshop mit Jean-Jaques Pascal



Referent: **Jean-Jaques Pascal:** 1958 in Genève (CH) geboren, Schauspielausbildung in München, Clown und Mime Training bei Carlos Trafic, Ella Jaroszewicz und Roy Bosier, Vervollständigung der pantomimischen Ausbildung bei Samy Molcho, Wien, ab 1983 Tourneen und Gastspiele mit eigenem Soloprogramm in Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Slowakei, Polen, Finnland, Portugal, Griechenland, Albanien und Israel.

Wann: Fr., 7. **November** 08, 18:00 bis So., 9. **November** 08, 12:00

Wo: **Landesbildungszentrum Schloss Weinberg** in Kefermarkt bei Freistadt

Inhalt: Der Wunsch, sich künstlerisch auszudrücken, steckt in vielen Menschen. Doch um welche Kunstrichtung soll man sich bemühen? Keine leichte Frage, bei dem vielfältigen Kursangebot rund herum. Die Kunst der Pantomime bietet hier eine gute Möglichkeit, die verschiedensten Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Handelt es sich bei dieser „stummen“, aber letztlich doch sehr beredten Kunst um die gezielte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ausdrucksmittel des Körpers (Mimik und Gestik, Haltung usw.) sowie der Phantasie. Die Teilnehmer lernen dabei „Unsichtbares“ sichtbar zu machen. Schritt für Schritt werden sie in diese faszinierende Welt der Vorstellungskraft eindringen und erstaunliche Erkenntnisse über sich gewinnen. „Magie der Stille“ nennt der Pantomime Samy Molcho die Kunst, die ihn berühmt gemacht hat. Und es ist tatsächlich so, dass die Menschen heutzutage es regelrecht genießen, wenn sie auf diese Weise dem Trubel des Alltages entrinnen können.

Wichtig: Bequeme Kleidung und falls vorhanden, eine Matte und/oder Decke mitbringen.

Zielgruppe: für AnfängerInnen und Auffrischer

Kosten: 95,- Mitglieder (sonst 110,-) zzgl. VP/Tag 44,- im EZ/36,- im DZ. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **27. Oktober!**

Clownerie



Referent: **Uwe Marschner:** Theaterpädagoge, CliniClown, Spielleiter, Improspieler, Mitbegründer der Improgruppe N2O der Kellerbühne Puchheim 1998

Wann: Fr., 14. **November** 08, 18:00 bis So., 16. **November** 08, 12:00

Wo: **Kellerbühne Puchheim**, Attnang-Puchheim, Gmundnerstraße 6, www.kbp.at

Inhalt: Ziel ist, mit einfachen Übungen clowneske Momente, Augenblicke, Ausdrücke zu finden. Die Übungen kommen aus verschiedenen theaterrelevanten Theorien und Praxen (Körpertheater, Mime, Clownerie, Improvisation ...) Diese Momente und Ausdrücke werden wir in Produktionen oder Inszenierungen einplanen. Zum einen besteht also die Möglichkeit, Fragen von Szenen bzw. Inszenierungen mitzubringen, zum anderen werden wir Impulse für mögliche Szenen entwickeln bzw. gestalten. Techniken und Prinzipien der Clownerie werden dabei entdeckt und so merkbar gemacht.

Zielgruppe: für Einsteiger und für Erfahrene

Kosten: 75,- für Mitglieder (sonst 85,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **3. November !** (mind. 10 / max. 17 TN)

KABARETT

Erweitern - Verfeinern – Ausfeilen

Referent /

Referentin: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand OÖ. Landesverband / Referat Kleinkunst und Kabarett Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan



Daniela Wagner: Schauspielerin: Engagements am Theater des Kindes, Landestheater Linz, Kellertheater, diverse freie Gruppen und Sommerbühnen; Sprecherin: Radio OÖ und Ö1, Spielerin und leitende Funktion bei der Posthof-Improgruppe "die impropheten", Workshopfähigkeit für Kinder und Erwachsene; www.diewagner.com



Wann: Fr., 16. Jänner 09, 9:00! bis So., 18. Jänner 09, 12:00

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Einstieg mit Improtheater, Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern, Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und nonverbalem Ausdruck, Entwickeln von Figuren, Musik als Stilmittler im Kabarett, Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm.

Zielgruppe: Für alle, die das September-Seminar besucht haben; für alle, die ihre Kabarett-Künste erweitern möchten; für alle Bühnenerfahrenen, die Kabarett kennenlernen möchten.

Kosten: 95,- für Mitglieder (sonst 105,-) zzgl. Pensionskosten.
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **22. Dezember!** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Basis : Schauspiel 09

Amateurtheater OÖ SpielerInnenausbildungen I + II

Gesamtkonzept & Ausbildungsleitung:

Markus Zeindlinger: Regisseur, Schauspieler, Theaterpädagoge
Organisation: Konsulent **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater Oberösterreich

Inhalt: Mehr Wissen über das Spielen schafft mehr Freude am Spielen. Das ist der Grundgedanke der vom Amateurtheaterverband OÖ angebotenen SpielerInnen-Ausbildungen. Schauspielen ist Handwerk, und Handwerk lässt sich lernen!

Zielgruppe: **SpielerInnenausbildung I: 09 Grundlagen-Module 1 - 5:** Die Module 1-5 sind für jene gedacht, die eine fundierte Basis für das Schauspielen suchen:

Inhalt: **1. Sinnlicher Einstieg** - Mit allen Sinnen spielen! **2. Beziehung I** - Lebendiges, authentisches Spiel! **3. Improvisation** - Das persönliche Ausdrucks-Repertoire erweitern. **4. Der Körper als Instrument** - Spiel ohne Worte. **5. Stimme & Text** - theatralische Gestaltungsmittel.

Wann: Jänner/Februar 2009 Verleihung Zertifikat I: Anfang 2010

Zielgruppe: **SpielerInnenausbildung II: 09 Fortgeschrittenen-Module 6 - 10:** Die Module 6-10 (nur für einschlägig erfahrene SpielerInnen) widmen sich besonderen Aspekten der Rollenarbeit.

Inhalt: **1. Körperliche Figuren finden** - Die körperliche Verhaltensarbeit. **2. Was tun?** - Text und Handlung. **3. Charakter & Emotion** - Tiefe und Authentizität der Rolle. **4. Vom Text zur Figur** - Der emotionale Hintergrund: Was denkt er/sie? **5. Beziehung II** - Erprobt und führt den großen Bogen der Ausbildung zusammen.

Wann: Frühjahr 2009 Verleihung Zertifikat II: Frühjahr 2010

Wo: jew. Fr., 17:00 bzw. 18:00 bis So., 12:00 / Seminarhaus im OÖ Zentralraum

Kosten/ Modul: 510,- für Mitglieder (sonst 540,-) zzgl. Pensionskosten (Preisanpassungen vorbehalten!)

Anmeldung: **ab sofort!** mind. 15/max. 20TN. (Es kann nur die jew., komplette Modulreihe gebucht werden!)

Ein ernster Versuch, witzig zu sein. Humor und Komik im Theater.



Referent: **Jochen Wietershofer:** Regisseur (ZBF), Dramaturg und Theaterpädagoge (BuT), stand viele Jahre selbst als Schauspieler auf der Bühne, Mitglied im BDAT Referententeam, arbeitet nach langjährigen professionellen Engagements am Nationaltheater Mannheim, der Württembergischen Landesbühne Esslingen & den Städtischen Bühnen Erfurt. Derzeit am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, leitet eine Vielzahl von Theaterworkshops im In- und Ausland.

Wann: Fr., 27. Februar 09, 18:00 bis So., 1. März 09, 13:00

Wo: Seminarhaus im oberösterreichischen Zentralraum

Inhalt: *"Humor heißt nicht Witze reißen. Humor heißt nicht, komisch zu sein. Er ist der Schlüssel im Umgang der Menschen miteinander, der es uns ermöglicht, den Tag zu überstehen. Im wirklichen Leben versuchen wir, überall Humor zu finden, wenn wir das nicht tun würden, könnten wir das Leben nicht ertragen. Schauspieler versuchen auf der Bühne oft das Gegenteil davon zu tun: sie entziehen dem, was sie tun Humor, statt es damit zu durchdringen. Je schwerer die Situation zu ertragen ist, desto mehr brauchen wir Humor, um sie zu ertragen".*
(aus: M. Shurtleff, 'Erfolgreich Vorsprechen', Berlin 1999)

Diese Fortbildung wird sich grundsätzlich mit dem nicht nur im Theater arg strapazierten Thema Humor und Komik beschäftigen. Ernste Themen leicht verhandelt lassen sich erfahrungsgemäß auch leichter zum Zuschauer transportieren. In der Tragödie das Komische suchen und in der Komödie das Tragische, einen Text gegenläufig lesen, sich nicht auf eine erste Lesart „draufsetzen“, sondern in der Rollen- und Regiearbeit scheinbar gegensätzliche und weit auseinander liegende Pole zu finden und nutzbar zu machen – dies wird uns beschäftigen. Verschiedenste Theatermittel, wodurch und womit im Theater Komik entsteht, werden vorgestellt, gemeinsam erarbeitet und eingeübt: Komik durch Raum/Bühnennutzung, Komik durch Spielmaterial/Requisiten, Komik durch Choreographie, Komik durch Eskalation, Komik durch Double Take, Komik durch verzögerte Wahrnehmung, Komik durch Brüche, Komik durch Übertreibung, Komik durch Umstände, Komik durch Tempoänderung, Komik durch Gebrechen und Komik durch Paare. Nicht behandelt wird unfreiwillige Komik!

Ziel: ist begründetes und damit lebendiges, nachvollziehbares und unterhaltsames Theater, das von der Bereitschaft zu Dialog und Zusammenarbeit lebt! Dabei wird es nicht akademisch zugehen: Spaß und Spielfreude stehen im Vordergrund.

Kosten: 95,- für Mitglieder (sonst 110,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis 22. Dezember! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Bühnenvorhang komplett!

Aufgrund des Pfarrheim-Umbaus gibt die Theatergruppe KBW Wilhering einen schönen Bühnenvorhang samt Motor und Schiene (6 m) sehr günstig ab. Der Vorhang wurde angefertigt für die 4,5 m breite und 2,65 m hohe Bühne. Kleine Abweichungen sind möglich, je nachdem wie hoch die Trägerschiene montiert wird und wie weit der Vorhang rechts und links verschwinden soll bzw. ist auch die Höhe durch den Einschlag beim Vorhang etwas variabel.

Auf Ihr Interesse freut sich Hofrat Hermann Heisler, 07226-2273, Leiter der TG KBW Wilhering.
hermann.heisler@tele2.at; www.theatergruppe-wilhering.at

Neu: *Spielmacher* Nr. 16

SPIELMACHER ist eine Servicezeitschrift des ÖBV Theater & ATHEATERWIEN für LehrerInnen aller Schularten zum "Spielen & Darstellen im Unterricht".

SPIELMACHER ist als preiswerte Handreichung für jede/n LehrerIn gedacht, deren Inhalt man nach Bedarf in den Unterricht einfließen lassen kann.

Immer mehr KollegInnen im Lehrerkreis erkennen, dass das Spielen - und da vor allem das Darstellen als besondere Form des Spiels - aus einem ganzheitlich orientierten Unterricht nicht mehr wegzudenken ist.

SPIELMACHER enthält wenige theoretische Artikel, aber einen umfangreichen Praxisteil, in dem komplett aufbereitete und erprobte Spiele, Stundenbilder und Projekte dokumentiert werden und unmittelbar in den Unterricht einbringbar sind. Damit sollen nicht nur FachlehrerInnen angesprochen werden, die meisten Spielmodelle können in leicht abgewandelter Form in vielen Unterrichtsgegenständen eingesetzt werden.

SPIELMACHER wird hergestellt in Wien und gefördert von wienXtra und bm:bwk

- Nr. 1/1993: Deutsch, Interkulturelles Lernen (vergriffen!),
- Nr. 2/1994: Projekte, Englisch/Fremdsprachen (vergriffen!),
- Nr. 3/1994: Erstlesen/-schreiben, Biologie, Sachunterricht (vergriffen!),
- Nr. 4/1994: Mathematik, Geographie, Geschichte, Sachunterricht (vergriffen!),
- Nr. 5/1995: Musikerziehung, Bildn. Erziehung, Physik/Sachunterricht, Turbo-Spiele (vergriffen)
- Nr. 6/1995: Medienerziehung, Religion, Turbo-Spiele
- Nr. 7/1996: Deutsch, Spiele gegen Aggressionen, Turbo-Spiele
- Nr. 8/1997: Konzentration & Kommunikation, Werkerziehung, Turbo-Spiele
- Nr. 9/1998: Kooperative Spiele, Berufsorientierung, Leibeserziehung
- Nr. 10/2001: Fächerübergreifende Projekte, Gestaltpädagogik
- Nr. 11/2002: Spielmacher extra drama - Methoden & Techniken der Dramapädagogik, Teil 1. Die ersten 3 Kapitel der Übersetzung des gleichn. Buches von Dr. J. Valenta (UniPrag).
- Nr. 12/2003: Spielmacher extra drama - Methoden & Techniken der Dramapädagogik, Teil 2 (Kapitel 4 - 6 1/2 plus Bonus-Dramen)
- Nr. 13/2003: Praxis Darstellendes Spiel: Wir machen Theater (Abschlussarbeiten der TeilnehmerInnen des Akademielehrgangs Darstellendes Spiel)
- Nr. 14/2004: Spielmacher extra drama - Methoden & Techniken der Dramapädagogik, Teil 3 (Kapitel 6/2 und 7/1 plus Bonus-Drama)
- Nr. 1/2005: Spielmacher extra drama - Methoden & Techniken der Dramapädagogik, Teil 4 (Kap. 7/2)

NEU: Nr. 16/2008: Praxis Darstellendes Spiel: Das spielende Klassenzimmer
(Kommunikation & Soziales Lernen)

IN ARBEIT: Nr. 17/2008: Spielmacher extra drama - Methoden & Techniken der Dramapädagogik, Teil 5

JEDER SPIELMACHER HAT 32 SEITEN UND KOSTET:

Nummer 1-10: Euro 3,63 excl. Versand (Nummer 1-3 vergriffen und ausschließlich als Kopie

erhältlich, Nummer 4 & 5 sehr geringe Bestände)

ab Nummer 11: Euro 4,- excl. Versand

BESTELLUNG:

Landesverband für außerberufliches Theater,

Darstellendes Spiel & Dramapädagogik in Wien, 1150 Wien, Schweglerstraße 11-13/16,

Info siehe auch: www.atheaterwien.at e-mail: office@atheaterwien.at





Figurentheater Kirchdorf

<http://8ung.at/theater-kleinraming>

Theatergruppe Kleinraming

"Der Traumurlaub"

Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch

noch am:

Sa., 11. Oktober um 20 Uhr
So., 12. Oktober um 14 Uhr
Fr., 17. Oktober um 20 Uhr
Sa., 18. Oktober um 20 Uhr

im Gasthaus Froschauer, Kirchenwirt in Kleinraming

Karten: Kaufhaus Bürstmayr, 07252-32010/Geschäftszeiten
bzw. Fam. Streitner 07252-30036/außerhalb Geschäftszeiten
<http://8ung.at/theater-kleinraming>

Obfrau: Christine Hauer, 4442 Kleinraming, Kohlergraben 11

Steyrer Volksbühne

www.steyrer-volksbuehne.at

"Camping, Koks und Hollywood"

Lustspiel von Bernd Spehling. Regie Hapi Holnsteiner und Norbert Kerbl

noch am:

Fr., 10. Oktober um 20 Uhr
Fr., 17. Oktober um 20 Uhr
Sa., 18. Oktober um 20 Uhr
Sa., 25. Oktober um 20 Uhr
So., 26. Oktober um 17 Uhr

im Alten Theater in Steyr

Karten: 0664-3735916 bzw. über Homepage:
www.steyrer-volksbuehne.at

Hans Peter Holnsteiner, 4540 Bad Hall, Haid 3

Kleine Welser Bühne

"BlickWechsel"

von Susanne F. Wolf. Thematisiert wesentliche Gegenwartsthemen

wie Vereinsamung, Alter, Betreuungsbedarf, Berufsgruppe mobile HeimehelferInnen.

Di., 14. Oktober
Fr., 17. Oktober
Sa., 18. Oktober
Do., 23. Oktober
Fr., 24. Oktober
So., 19. Oktober um 16 Uhr

Sa., 25. Oktober

Do., 30. Oktober

Fr., 31. Oktober

Sa., 01. November

jeweils um 19:30 Uhr

AK-Saal, Roseggerstraße 8 in Wels

Karten: 0699-81374981 oder
kleine.welser.buehne@gmx.at

Obmann: Ady F. Flasch, 4600 Wels,
Carl-Richterstrasse 10/2

Theatergruppe RUKUKU (Leonding)

"Mein Freund Harvey"

Komödie von Mary Chase

Fr., 17. Oktober um 19:30 Uhr
Sa., 18. Oktober um 19:30 Uhr
So., 19. Oktober um 17 Uhr
Mi., 22. Oktober um 19:30 Uhr
Do., 23. Oktober um 19:30 Uhr
Fr., 24. Oktober um 19:30 Uhr
Sa., 25. Oktober um 19:30 Uhr
So., 26. Oktober um 17 Uhr

Dorfstadl Rufing bei Leonding

Karten: 0681-10371292 bzw. Stadtamt

Obfrau: Eva Bruckböck, 4060 Leonding,
Grünburgstr.20a

Brettlbühne Puchenu

www.brettlbuehne.net

"Boeing-Boeing"

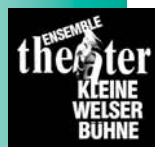
Lustspiel von Marc Camoletti in drei Akten

Fr., 17. Oktober
Sa., 18. Oktober
Fr., 24. Oktober
Sa., 25. Oktober
Do., 30. Oktober
Fr., 31. Oktober jeweils um 20 Uhr

im Buchensaal in Puchenu

Karten: RAIKA Golfplatzstraße, Gemeindebücherei, Treffpunkt
Pühringer bzw. 0650-2202730 oder: www.brettlbuehne.net

Bakk.phil. Günther Achleitner, 4048 Puchenu, Höhenstraße 25





Probe Theater Kirchschat "Die Welle"

Überblick
vorgestellt
aufgeführt

Figurentheater Kirchschat

www.theater-kirchschat.at

"Prinzessin Isabella"

für Kinder ab 4 Jahren.

Sa., 18. Oktober um 16 Uhr

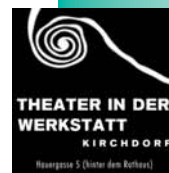
So., 19. Oktober um 11 Uhr

Fr., 24. Oktober um 16 Uhr

So., 26. Oktober um 11 Uhr

im Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5 in Kirchschat
www.theater-kirchschat.at

Theater- u. Figurentheater Kirchschat,
Helga Lang, helga.lang@cad-comp.at, Tel. 0676-6204453



Marktbrettchen Lenzing

www.marktbrettchen.at

"Wia oi wai"

Ein kabarettistischer Abend

Sa., 18. Oktober um 20 Uhr

Fr., 24. Oktober um 20 Uhr

Sa., 25. Oktober um 20 Uhr

im Kulturzentrum Lenzing

Karten: bei RAIBA-Filialen Lenzing, Timelkam
und Puchkirchen

Obmann: Andreas Enser, 4860 Lenzing, Franz-Karl-Ginzkey-Str.2/3

Thater Marchtrenk

"Boeing – Boeing"

Komödie von Marc Camoletti. Regie Wolf Dörner

Mo., 20. Oktober um 20 Uhr

Mi., 22. Oktober um 20 Uhr

Do., 23. Oktober um 20 Uhr

Fr., 24. Oktober um 20 Uhr

Sa., 25. Oktober um 20 Uhr

So., 26. Oktober um 17 Uhr

im Röm.-kath.Pfarrsaal Marchtrenk, Welser Straße

Karten: 07243-58282 RAiba Marchtrenk

Obfrau: Andrea Märzinger, 4614 Marchtrenk,
Föhrenstr.5



N₂O der Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

Impro-Show

Do., 23. Oktober um 19:30 Uhr

Fr., 21. November um 19:30 Uhr

Di., 30. Dezember um 19:30 Uhr

Vorsilvester-Improshow

in der Kellerbühne Puchheim/Unterbau der Basilika

Karten an der Abendkasse ab 19 Uhr, 07674-65311

Vorsilvestershow ab Mitte November:

Frisör Rainer 07674-62376

Obmann Kons. Jo Nagl, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundnerstr.3



Theater Kirchschat

www.kirchschat.net

"Die Welle"

von Reinhard Tritt

Do., 23. Oktober

Sa., 25. Oktober

So., 26. Oktober

Fr., 31. Oktober

Sa., 01. November

Sa., 08. November

So., 09. November

jeweils um 20 Uhr

im St. Anna Pfarrzentrum

Karten: alle RAIBA in OÖ

Obmann: Ing. Heribert Kaineder,
4202 Kirchschat, Riedl 13

theaterkirchschat

125 Jahre Theaterrunde FF Ostermiething

"Schneider Fips"

Lustspiel in einem Akte von August von Kotzebue. Reminiszenz zu Aufführungen im Juni 1883

Sa., 25. Oktober um 20 Uhr

gefeiert wird ab 18 Uhr im Gasthof Wanghofer/Andorfer

Obmann: Josef Archam, 5121 Ostermiething, Parkstraße 37

www.sellawie.at

THEATER
Sellawie

Theater Sellawie

"Arsen und Spitzenhäubchen"

Komödie von Joseph Kesselring

Fr., 24. Oktober um 20 Uhr
Sa., 25. Oktober um 20 Uhr
Do., 30. Oktober um 20 Uhr
Fr., 31. Oktober um 20 Uhr
So., 02. November um 17 Uhr (ausverkauft!)
Fr., 07. November um 20 Uhr
Sa., 08. November um 20 Uhr
So., 09. November um 17 Uhr

Fr., 14. November um 20 Uhr
Sa., 15. November um 20 Uhr
Fr., 21. November um 20 Uhr
Sa., 22. November um 20 Uhr
So., 23. November um 17 Uhr
Fr., 28. November um 20 Uhr
Sa., 29. November um 20 Uhr
So., 30. November um 17 Uhr

Kellergewölbe Schloss Ennsegg in Enns

Karten: alle RAIBAS OÖ und Bürgerservicestelle Enns sowie unter: 0664-9495640

Herbert Walzl, 4310 Mauthausen, Kirchenberg 14

www.schraege-voegel.at

Empowerment Theater Schräge Vögel

"Tartuffons"

So., 26. Oktober
Di., 09. Dezember

Linzer Schloss
Landeskulturzentrum Ursulinenhof

Ingrid Gruber-Seiberl, 4040 Linz, Galvanistr.20, 0732-750317



Verein für psychosoziale Dienste

gusentheater gallneukirchen

Die Scheibtruhe. Die Lebensgeschichte der Johanna R.

von Franz Innerhofer

Do., 06. November
Fr., 07. November
Fr., 14. November
Sa., 15. November
Fr., 21. November
Sa., 22. November

Katholischer Pfarrsaal Gallneukirchen

Karten: 0699-88504946

Leitung: Mag. Sepp Mostbauer, 4210 Gallneukirchen, Kaplanstr.3a

jeweils um 20 Uhr

Dilettanten Verein Altheim

www.dilettanten-altheim.at

"Eine Tante kommt selten allein"

Schwank in 3 Akten von Norbert Größ. Regie Stefan Wimmer

Fr., 07. November um 20 Uhr
Sa., 08. November um 20 Uhr
So., 09. November um 18 Uhr
Fr., 21. November um 20 Uhr
Sa., 22. November um 20 Uhr

im Pfarrheim Altheim

Karten: Papiergeschäft Brigitte Hader/Stadtplatz

Obmann: Alexander Hofer, 4950 Altheim, Henningerstr. 19

Theatergruppe Kematen/Krems

www.Theater-Kematen.at

"Cyrano in Buffalo"

von Ken Ludwig. Regie Joachim Ackerl

im Pfarrsaal Kematen an der Krems

Fr., 07. November um 19 Uhr
Sa., 08. November um 20 Uhr
So., 09. November um 18 Uhr
Mi., 12. November um 15 Uhr
Fr., 14. November um 20 Uhr
Sa., 15. November um 20 Uhr

So., 16. November um 15 Uhr
Mi., 19. November um 20 Uhr
Fr., 21. November um 20 Uhr
Sa., 22. November um 20 Uhr
So., 23. November um 18 Uhr

Karten: 07228-7611

Sparkasse Kematen
ab 22.Okt.

Markus Zeilinger,
4531 Kematen/Krems,
Sonnenhang 12



Theaterverein „am Schauplatz“ Eberstalzell

„Jetzt oder nie - It's now or never“

Farce von Miles Tredinnick. Regie: Christian Maier

am schauplatz

Fr., 07. November um 19:30 Uhr
Fr., 14. November um 19:30 Uhr
Sa., 15. November um 19:30 Uhr
So., 16. November um 18 Uhr
Mi., 19. November um 19:30 Uhr
Fr., 21. November um 19:30 Uhr
Sa., 22. November um 19:30 Uhr
So., 23. November um 18 Uhr

im Cafe „Zeitlos“ Eberstalzell

Karten: Raiba Eberstalzell
ab 20. Oktober: 07241-5514

oder Sparkasse Eberstalzell 07241-5000

Obmann: Christian Maier, 4642 Sattledt, Maidorf 35

TG Neukirchen an der Enknach

www.theatergruppe-neukirchen.at

„Emil für dich“

Komödie in drei Akten von Ute Tretter-Schlicker

Fr., 07. November Sa., 15. November
Sa., 08. November Fr., 21. November
So., 09. November Sa., 22. November
Fr., 14. November So., 23. November
jeweils um 20 Uhr

im Gemeindesaal Neukirchen an der Enknach

Karten: 07729-2768 Elfriede Sporrer
www.theatergruppe-neukirchen.at

Obmann: Johann Sporrer, Rittersberg 7, 5145
Neukirchen/Enknach

So., 16. November um 14 und 20 Uhr

Theatergruppe Tragwein

www.theatergruppe-tragwein.at

„Eine Mitsommernachtssexkomödie“

von Woody Allen. Regie Helmut Boldog

Fr., 07. November um 20 Uhr
Sa., 08. November um 20 Uhr
So., 09. November um 17 Uhr
Sa., 15. November um 20 Uhr
So., 16. November um 20 Uhr
Fr., 21. November um 20 Uhr
Sa., 22. November um 20 Uhr

im Kulturtreff Bad

Karten: ab 3. Nov. zw. 18-20 Uhr: 0699-16125342
Maria Steiner

www.theatergruppe-tragwein.at

Obfau: Maria Steiner, 4284 Tragwein, Lärchenweg 24

Theatergruppe Astnerixe

www.astnerixe.jimdo.com

„Funny Money“

Komödie von Ray Cooney

Sa., 08. November um 20 Uhr
So., 09. November um 18 Uhr
Fr., 14. November um 20 Uhr
Sa., 15. November um 20 Uhr

So., 16. November um 18 Uhr

Fr., 21. November um 20 Uhr

Sa., 22. November um 20 Uhr

Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Asten ("Heimbauverein") www.astnerixe.jimdo.com

Obmann: Mag. Dieter Biebl, 4481 Asten, Fichtenstr.23

Egonistenbühne Dietach

„Entenkrieg von Entenhausen“

Lustspiel von Walter G. Pfau

Sa., 08. November um 20 Uhr
So., 09. November um 18 Uhr
Fr., 14. November um 20 Uhr
Sa., 15. November um 20 Uhr
So., 16. November um 15 Uhr

beim Wirt im Feld in Dietachdorf bei Steyr

Karten: VKB Dietach bzw. Raiba Dietachdorf

Obmann: Egon Richter, 4407 Dietachdorf, Smaragdstr.7



www.dilettanten.at



Greiner Dilettanten Gesellschaft

„Der Zerrissene“

Sa., 08. November
Fr., 14. November
Sa., 15. November
Fr., 21. November
Sa., 22. November
So., 16. November um 17 Uhr
So., 23. November um 17 Uhr
So., 30. November um 17 Uhr

Fr., 28. November
Sa., 29. November
Fr., 05. Dezember
Sa., 06. Dezember
jeweils um 19.30 Uhr

Posse mit Gesang von Johann Nepomuk Nestroy

im historischen Greiner Stadttheater

Karten: 07268-373 Buchhandlung Grünsteidl
Info ab Oktober auch
auf Homepage: www.dilettanten.at

Obfrau: Christine Geirhofer,
4360 Grein, Lehen 45

die bühne Seewalchen

„Das tapfere Schneiderlein“

Sa., 08. November um 16 Uhr
So., 09. November um 16 Uhr
Sa., 15. November um 16 Uhr
So., 16. November um 16 Uhr

Märchen. Regie: Sabine Prötsch

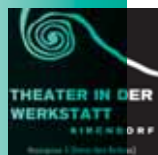
im Kultursaal Seewalchen

freiwillige Spenden

Obmann: Peter Schuster, 4863 Seewalchen,
Seewaldstraße 14

Theater Kirchdorf

www.theater-kirchdorf.at



„Unser Leben 2 - nichts endet so wie es begann“

Do., 13. November um 20 Uhr
Fr., 14. November um 20 Uhr
Sa., 15. November um 20 Uhr

Kabarett-Vorstellungen von Freda & Frieda

im Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5 in Kirchdorf

Theater- u. Figurentheater Kirchdorf, Helga Lang,
helga.lang@cad-comp.at, Tel. 0676-6204453
www.theater-kirchdorf.at

Theatergruppe Unterweißenbach

http://theater-uw.heim.at



„Verrückte haben's auch nicht leicht“

Sa., 15. November um 20 Uhr
Sa., 22. November um 20 Uhr
So., 23. November um 14:30 Uhr
Fr., 28. November um 20 Uhr
So., 30. November um 14:30 Uhr
Fr., 05. Dezember um 20 Uhr
Sa., 06. Dezember um 20 Uhr
So., 07. Dezember um 20 Uhr

Komödie in zwei Akten von Bernd Spelling

im Pfarrsaal Unterweißenbach

Obmann: Robert Haslinger,
4273 Unterweißenbach, Kaltenberg 44
http://theater-uw.heim.at

www.steyrer-volksbuehne.at

Steyrer Volksbühne

„Peter Pan“

Sa., 29. November um 16:30 Uhr
Sa., 06. Dezember um 14 und 16:30 Uhr
und am
So., 21. Dezember um 14 und 16:30 Uhr

Regie Pilli Cela und Wolfgang Lehermayr

So., 30. November um 14 und 16:30 Uhr
So., 07. Dezember um 14 und 16:30 Uhr

im Alten Theater in Steyr

im Theater Bad Hall

Karten: 0664-3735916 bzw. über Homepage: www.steyrer-volksbuehne.at
Hans Peter Holnsteiner, 4540 Bad Hall, Haid 3



Theaterverein St.Martin i. Innkreis

www.theater-st.martin.at.tf

"Die Mausefalle"

Kriminalkomödie in 2 Akten von Agatha Christie

Fr., 20. März 09, Sa., 21. März 09, So., 22. März 09, Fr., 27. März 09, Sa., 28. März 09
So., 29. März 09

in der Mehrzweckhalle St. Martin im Innkreis

Obmann: Florian Wimmer, 4973 St. Martin im Innkreis, Jenseits 19
www.theater-st.martin.at.tf



„Oh, wie ich für die Tschauspülkunst schwärme!“

(ZITAT AUS SELLAWIE ODER HAMLET, DER ÖSTERHASE - VON FRITZ V. HERZMANOVSKY-ORLANDO)

Sellawie THEATER

„Sellawie“ - So ist das Leben – nämlich Theater! Diese Einstellung als beste Voraussetzung für eine zukunftssträchtige Amateurtheatergruppe war 2004 nach einem Theaterworkshop mit Regisseur und Schauspieler Herbert Walzl in Enns gegeben: Eine homogene Gruppe unterschiedlicher Persönlichkeiten aller Altersgruppen und Geschlechter kombiniert mit der im Amateurtheater spürbaren Begeisterung für die Sache. **Noch im ersten Jahr feierte die erste abendfüllende Inszenierung Premiere - „Liebe Grüße, Gitti“,** verfasst und maßgeschneidert von Herbert Walzl.

Die Suche nach einer fixen Spielstätte führte die Gruppe in der Folge an **außergewöhnliche Ennser Schauplätze**. In einer Industriehalle, im Presbyterium der Marienkirche und im romantischen Innenhof eines Stadthauses inszenierte Herbert Walzl „Post Mortem“ (Immer Ärger mit Harry), „Die lustigen Weiber von...“ und „Der Totentanz“.

Im Vorjahr entdeckten die Sellawies dann den imposanten Gewölbekeller des **Schlusses Ennssegg**. „Dracula“ zeigte sich wie geschaffen für die gewaltigen Räume. 14 ausverkaufte Vorstellungen und eine Wiederaufnahme im heurigen Jahr belohnten den großen Aufwand für die Gestaltung der Räume.

Sorgfältig adaptierte Theaterstücke mit aufwändigen Bühnenbildern, Kostümen und professioneller Technik ebenso wie die laufende Weiterentwicklung des Ensembles sichern mittlerweile ein treues Stammpublikum und das wichtige Wohlwollen der würdigen Stadtväter.

Heuer steht auf dem Programm **„Arsen und Spitzenhäubchen“**, die schräge schwarze Komödie um zwei lebenswerte, männermordende alte Tanten. Brigitte Leitner und Irmi Gruber als bezaubernde englische Ladies finden im Schlosskeller den **idealen Raum für vertrauliche Gespräche, den Panamakanal, Operationsräume** und natürlich - wichtig! - **Grabstätten für zwölf aus reiner Nächstenliebe vergiftete Zimmerherren**. Vorstellungstermine siehe Seite 24.



Das "Dracula-Ensemble" 2008

Eva Hammer

Ruderbootfahren in Ahornsirup

Theater Kirchdorf spielte Texte
von Hans Eichhorn in einer Uraufführung

"Gelebte Literatur":
Theater Kirchdorf



Das Theater Kirchdorf lud am 28. März zu einer Uraufführung. Der Kirchdorfer Autor Hans Eichhorn hat in seinem Buch „Der Wille zur Arbeit“ 33 Dramolette verfasst, von denen 17 unter dem Titel „**Schmerzgrenze. Wie Ruderbootfahren in Ahornsirup**“ unter der Regie von Franz Horcicka auf die Bühne gebracht wurden.

Hans Eichhorns Werk ist ein Tribut an die Sprache. Seine Texte beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Diskrepanzen, Oberflächlichkeit, Pauschalierungen und Vorurteilen. Sowohl die Dramolette als auch die Prosatexte in „Der Wille zur Arbeit“ strotzen von lyrischen Passagen, die man sich **auf der Zunge zergehen lassen** kann und die auf der Bühne als **gelebte Literatur** zum Erblühen gebracht wurden.

Ich habe in Kirchdorf einen spannenden Theaterabend erlebt. Auf der Bühne sah ich in raschen Szenenfolgen interessante Kurzgeschichten. Beeindruckt hat mich die **exakte Personenführung** durch die Regie.

Es spielten: Johanna Horcicka, Gertraud Saatmann, Helmut Boldog, Ingrid Pohn, Thomas Hochreiter

Kurt Geiseder, Peter Schaumberger

jugendlich-frischer Sketch-Cocktail

Heuer bereits die dritte Produktion
der Theatergruppe Sierninghofen-Neuzeug



(v. links hinten) Jenny Rachinger, Katharina Holemar, Katsa Schafferhans, Simone Haslinger, Cavuslu Ozlem, Sevilay Ashyüksel, Lisa Fisecker,
(v. links vorne) Ramona Rosatzin, Julia Lichtenegger, Rebecca Rader

In Sierninghofen-Neuzeug auch die Jugend für Amateurtheater zu interessieren und so den eigenen Schauspielernachwuchs zu sichern, hat sich das bekannte Team um Obmann Herbert Neudorfer Ende des Vorjahres zum Ziel gesetzt. Herta Hartl, Sabine Steinmayr und Andrea Aigner nahmen sich dieser Aufgabe an und brachten am 2. Juli mit 10 jungen Damen **einen bunten Strauß von Sketchen** auf die Bühne. Unter dem Titel "Vorhang auf - Bühne frei - Sketche ab" genoss das Publikum die beiden gut besuchten Aufführungen. Als Besonderheit wurde auch ein **eigenes Stück** gezeigt: Rebecca Rader hat eine neue, lustige Version des Märchens von Rapunzel geschrieben, bei der der Prinz mit seinem "Gatschhupfer" anreist, auf den Turm hinaufruft: "Rapunzel, lass dein verlängertes Haar herunter!" und die böse Pizzabäckerin das Treffen der beiden zu verhindern sucht! Aber **nicht nur dem Publikum gefielen die Darbietungen, auch die jungen Damen hatten sichtlich viel Spass** auf den "Brettern, die die Welt bedeuten". Ideen für das neue Stück im Frühjahr 2009 sind schon in den Köpfen!

Text und Foto: Alois Kaiser

Basis : Schauspiel I SpielerInnenausbildung 07-08

Szenen einer
Ausbildung

Eine bunte Gruppe fand sich am 19. Oktober 2007 Gästehaus Waldheimat in Gallneukirchen mit noch sehr **gemischten Gefühlen zum Auftakt** der Ausbildung ein.

Von Anfang an spürten wir jedoch die **positive Gruppendynamik**, die Sympathie jedem/r Einzelnen gegenüber, die Bereitschaft, etwas zu lernen und sich auf eine neue Sache einzulassen. Immer wieder sorgten „gute Seelen“ für kulinarische Ergüsse und lustige Abende, die zu später Stunde noch so manche/n aus der Reserve lockten.

Schritt für Schritt wurden wir eingeführt in die Grundwerkzeuge des Schauspielens:

- Das “Einander-Wahrnehmen” und “Beziehung-Herstellen” mit Isabella und Gerhard,
- das von Markus auf die körperliche Ebene weitergeführt wurde in einem schweißtreibenden Wochenende („Schalen drehen“ und „Figuren werfen“),
- die Grundsätze der Improvisation in einer Lachorgie mit Uwe,
- die beeindruckende Arbeit mit Körper und Masken beim Seminar mit Bernhard
- Stimme und Text richtig eingesetzt und bearbeitet mit Margit und Markus.

Tauchten gerade zu Beginn noch Gedanken á la Qualtinger auf - „**Za wos brauch ma des?**“- mehrten sich mit Fortschreiten der Ausbildung **Erkenntnis und Weisheit...** Unvergessen bleiben so manche Hoppalas und geniale Szenen wie jene, in der ein Bote dem König das „Geheimnis entlüften“ sollte, dass sein Heer vernichtend geschlagen wurde: „Grüß Gott mein König! Das Heer ist tot!“ Wir sind uns sicher, dass diese Ausbildungsreihe auch die Widerstandsfähigsten mit dem Theatervirus infiziert!

Mit herzlichen Grüßen,

die höchst amtlich zertifizierten AbsolventInnen der Ausbildung Basis : Schauspiel I.

Theater 2008 „DANKE“

Die Theatergruppe erfreute im April, das Publikum mit flottem Spiel. „Hier sind Sie richtig“ hieß das Stück, gefühlsbewegt denkt man zurück, an die Mühen in der Anfangszeit, an Zweifel und an Einigkeit, an Text, der kaum zu lernen ist, an Dialoge, die man nie vergisst, an Bewegung und Ausdruckskraft, ob man das zur Premiere schafft?

Danke allen aus fern und nah, weit über tausend waren da und haben die zwei Stunden heiter und amüsant empfunden!

Dankeschön wollen wir sagen allen, die dazu beigetragen, die Arbeit ist viel, der Lohn gering, bei der Theatergruppe Neußerling!

Alois Ratzenböck

Bei
meinen
Theaterbesuch im Gasthof
ROITHER habe ich ein engagiertes Team
erlebt. Die Spielfreude der Theaterspieler-
Innen, war sicht- und spürbar.
Ich wünsche der Gruppe in Zukunft, gute
und spannende Theaterabende.
Peter Schaumberger

oberösterreichische Termine

3. bis 5. Oktober **Mettmach/Innviertel:** Bühnenbild-Workshop mit Günter Patoczka
 17. bis 19. Oktober **Gallneukirchen:** B.S.II/6, "Vom Text zur Figur" mit Thomas Pohl
 7. bis 9. November **Kefermarkt/Schloss Weinberg:** Pantomime mit Jean-Jaques Pascal
 14. bis 16. November **Attnang-Puchheim:** Clownerie mit Uwe Marschner
 14. bis 16. November **Wels:** Figurentheater Ausbildung 6 mit Christoph Bochdansky
 12. bis 14. Dezember **Gallneukirchen:** B.S.II/7, "Was tun" mit Markus Zeindlinger
- 2009:**
 9. bis 11. Jänner **Gallneukirchen:** B.S.II/8, "Körperliche Figuren finden" mit Claudia Seigmann
 16. bis 18. Jänner **Schlierbach:** Kabarett-Workshop mit B. Mühlbachler und D. Wagner OÖ.
 27. Februar bis 1. März **Zentralraum:** Humor und Komik mit Jochen Wietershofer
 15. bis 18. April **Linz:** Schultheaterwoche Zündstoff, www.zuendstoff.at, Tel. 0732-7611*538
 17. bis 19. April **Gallneukirchen:** B.S.II/9, "Charakter&Emotion" mit Birte Brudermann
 5. bis 7. Juni **Gallneukirchen:** B.S.II/10, "Beziehung II"/C.Seigmann und M. Zeindlinger
 10. bis 14. Juni **Kirchschlag:** „spinnen.spüren.spielen“ – Österr. Festival Schauplatz.Theater
 3. bis 5. Juli **Puchberg/Wels:** Sommer-Seminar „Alles Theater!“
 28. bis 30. August **Reichersberg:** Theaterseminar für Fortgeschrittene mit Edgar Mayr
 18. bis 20. September **Schlierbach:** Kabarett-Workshop mit Bernhard Mühlbachler
 23. bis 25. Oktober **Reichersberg:** Regieseminar für Spielleiter mit Dir. Edgar Mayr

nationale Termine

16. bis 19. Oktober **Baden bei Wien:** KinderSzenario. Int. Kindertheater-Festival mit Kindertheatergruppen von 8 - 14 J. Veranstalter: ÖBV-Theater, ATINÖ, Biondekbühne, NÖ PH
 18. bis 31. Oktober **Abtenau/Salzburg:** Salzburger Theaterfest: Abtenau ist Bühne, anlässlich 40 Jahre Salzburger Amateurtheater Verband, <http://www.sav-theater.at/>
 7. bis 9. November **St.Pölten/NÖ:** Theater mit Kindern/Jugendl. mit Jutta Schwarz, www.atinoe.at
 9. November **Hard, Kammgarn/Vorarlberg:** Seniorentheatertag
 14. bis 16. November **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 6: Praxis-Seminar 1
 28. Nov. bis 6. Dez. **Wien:** clownin 2008 - internat. clownfrauenfestival
 12. bis 14. Dezember **Vorarlberg:** SpielleiterInnenausbildung 6/6, Regie und Spielleitung
- 2009:**
 9. bis 11. Jänner **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 7: Organisation und Finanzierung
 24. bis 25. Jänner **Salzburg:** ÖBV Klausur und Generalversammlung
 27. Februar bis 1. März **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 8: Arbeit an der Rolle
 3. bis 9. April **Burg Schlaining, Bgld:** 17.AITA/IATA Weltkongress Drama in Education
 17. bis 19. April **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 9: Clownerie
 13. bis 17. Mai **Vorarlberg:** Österreichisches Schul- und Jugendtheaterfestival
 15. bis 17. Mai **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 10: Rhythmik und Musik
 17. bis 18. Juni **Innsbruck:** Tiroler Kindertheaterfestival
 26. bis 28. Juni **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 11: Praktische Dramaturgie
 27. Juni bis 4. Juli **Tirol:** Jugendtheaterfestival zum Thema "Held/-in Tirol"
 September 2009 **Wien:** ANIMA – österreichisches Figurentheaterfestival
 16. bis 18. Oktober **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 12: Site Specific Performance
 22. Okt. bis 1. Nov. **WeltForumTheaterFestival Österreich 2009**
 27. bis 29. November **Stmk/Sbg/NÖ:** Junge Bühne 13
- 2010:**
 ÖBV-Generalversammlung in Kärnten, Focus in Tirol, Schul- und Jugendtheaterfestival in NÖ
- 2011:**
 ÖBV-Generalversammlung in Vorarlberg, ANIMA in Salzburg, schauplatz.theater in der Steiermark, Schul- und Jugendtheaterfestival in OÖ, Drama in Education im Burgenland

internationale Termine

8. bis 12. Oktober **Lingen/D:** 4.Internationales Fest der Sinne, TheaterKunstFestival
 15. bis 19. Oktober **Lörrach/D:** 12. Internationaler Theatertreff, www.nellie-nashorn.de
 1. bis 7. November **Ystad/Schweden:** Discovering Performer's Physicality
 14. bis 15. November **Leipzig:** III. Internationales Festival für Theaterregie 2008
 14. bis 19. November **New Delhi/Indien:** I.Children's Theatre Festival of Performing Arts
 21. bis 25. November **Gatchina/Russland:** Int. Amateur Tjeatre Festival Avantgarde and Traditions

weitere Termine: www.oebvtheater.at bzw. www.bdat.info/

internationale Termine

27. bis 30. November New Delhi/Indien: Intern. Children's Festival of Performing Arts
 27. Nov. bis 6. Dez. Heidelberg/D: Theatertage/Wettbewerb: 11. Heidelberger Theaterpreis
 5. bis 13. Dezember San Martin/Venezuela: 8. FIESTA Intern. Del Teatro San Martin
 2009:
 30. März bis 5. April Friedrichshafen/D: 25. Theatertage am See, Bewerbung bis 15. Nov.
 Info: <http://www.theatertageamsee.de/>
 13. bis 17. Mai Paderborn: "Theatertage Europäischer Kulturen", www.bdat.info
 20. bis 24. Mai Nettetal/D: STOFFwechsel TheaterFestival Nettetal/www.theater-festival.de
 5. bis 7. Juni Aarau/CH: [theatertage aarau, www.theatertage.ch](http://theatertageaarau.ch)
 11. bis 14. Juni Rosenheim/D: 1. Alpenländ. Theaterfestival, www.amateurtheater-bayern.de
 24. Juli bis 2. Aug. Turgi/CH: Kindertheaterfest
 17. bis 26. August Monaco: 14. Weltamateur-Theaterfestival der AITA

Neue theaterpädagogische Angebote für Jugendliche am Landestheater in der Spielzeit 2008/2009

Die neuen theaterpädagogischen Projekte **stehen allen theaterinteressierten Jugendlichen offen, sind kostenlos** und werden für die TeilnehmerInnen ein Theatererlebnis der besonderen Art sein.

THEATERSTUDIO

Für alle von 12 bis 15 Jahren

Zeitraum: September 08 bis Mai 09, 2x wöchentlich, 16.00 - 18.30

Leitung: Thomas Pohl / **Organisation:** Anke Held

Die TeilnehmerInnen lernen Schauspieltechniken kennen, trainieren den Umgang mit der Sprache und dem Körper und entwickeln in der Gruppe ein Stück zu einem bestimmten Thema, das Ende Mai zur Aufführung gelangt.

Von der ersten bis zur dritten Oktoberwoche findet zweimal wöchentlich für alle Interessierten ein Bewerbungstraining statt.

Danach wird entschieden, wer am THEATERSTUDIO 08/09 teilnehmen kann.

Das THEATERSTUDIO beginnt dann am Dienstag, 21. Oktober 2008.

Anmeldung: Anke Held, E-Mail: held@landestheater-linz.at
 von 1. - 24. September 2008, eventuell Restplätze!

10 TAGE - PROJEKTFERIEN IM THEATER

Für alle ab 15 Jahren

Zeitraum: Freitag, 13. bis Sonntag, 22. Februar 2009 + 6 Vorstellungen im Eisenhand

Leitung: Nora Dirisamer / **Organisation:** Rebecca Hofbauer

Genau zehn Tage in den Semesterferien haben alle Beteiligten dieses Projektes Zeit, eine komplette Inszenierung auf die Bühne zu stellen. Je nach Interesse können die TeilnehmerInnen auf und hinter der Bühne tätig werden.

Für alle Interessierten findet Ende Jänner 2009 ein Bewerbungstraining statt. Danach wird entschieden, wer an dem Projekt 10 TAGE teilnehmen kann.

Anmeldung: Eva Haunschmid/Susanne Höchtel
 E-Mail: uhof@landestheater-linz.at

ACHTUNG: Anmeldezeitraum: 26. November 2008 - 14. Jänner 2009

ÖBV-THEATER Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
 Präsident: Gerhard Koller
 Geschäftsführung: Karin Giesinger
karin.giesinger@gmx.at
oebv-theater@aon.at
 9020 Klagenfurt, Bahnhofplatz 5
 0664 / 414 8972
www.oebvtheater.at

AtiNÖ - Außerberufliches Theater in Niederösterreich
www.atinoe.at, 2170 Poysdorf,
 Dreifaltigkeitsplatz 2, Gudrun
 Tindl, T&F 02552 / 20103
office@atinoe.at

Theater Service Kärnten
 9020 Klagenfurt, Bahnhofplatz 5
 Tel. 0463/536*305 93,
 Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

Amateurtheater Oberösterreich
 c/o Institut für Kunst- & Volkskultur,
 4021 Linz, Promenade 37
 Tel. 0732 / 7720 * 15644,
 Fax 0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
 Obm. Gerh. Koller 0664 2241345
gerhard.koller@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

Salzburger Amateurtheaterverband
 Franziskanergasse 5a
 5010 Salzburg, Postfach 527
 Tel. 0662 / 8042 * 2680,
 Fax 0662/8042*2919 matthias.hochradl@salzburg.gv.at
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
 Landesjugendreferat, 8011
 Graz, Karmeliterplatz 2 / I
 Tel. 0316 / 877 * 43 15,
 Fax 0316 / 877*4388
laut@laut.or.at www.laut.or.at

Theater Verband Tirol
 6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
 Tel. 0512 / 58 31 86,
 Fax 0512 / 58 31 86 - 4
info@theaterverbandtirol.at
www.theaterverbandtirol.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
 6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
 Tel. 05572 / 310 70,
 Fax 05572 / 555 14
info@lva-theaterservice.at
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik
 1150 Wien,
 Schweglerstr. 11-13/16,
 Tel. & Fax 01/786 40 19
www.atheaterwien.at
office@atheaterwien.at

*Das Leben ist wie ein Theaterstück.
Zuerst spielt man die Hauptrolle,
dann eine Nebenrolle,
dann souffliert man den anderen,
und schließlich
sieht man zu, wie der Vorhang fällt.*

Winston Spencer Churchill (1874-1965),
britischer Staatsmann



Amateurtheater Oberösterreich freut sich über die viertälteste oberösterreichische Spieltradition und gratuliert sehr herzlich zu diesem herausragenden Jubiläum!

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich (ZVR 423 171 493)
4020 Linz, Promenade 33

Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
Amateurtheater Oberösterreich
c/o Institut für Kunst- & Volkskultur, 4020 Linz,
Promenade 37, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786

Redaktionsteam:

Leitung: Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter: Mag.^a Hermine Touschek,
Mag.^a Karin Leutgeb, Mag. Bernhard Paumann,
Ing. Christoph Schmalzl (Fotos), Kons. Gerhard
Koller, Ing. Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: bts print & copy GmbH, A-4209 Treffling

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich

Auflage: 2.450 Stück

Kommunikationsorgan des Verbandes
Amateurtheater Oberösterreich
im ÖÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder,
Mitarbeiter und Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem
Statut von Amateurtheater Oberösterreich und
dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder.

Alle Rechte liegen beim Autor.

Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

REDAKTIONSSCHLUSS:

3. November für Ausgabe 4/2008

10. Jänner für Ausgabe 1/2009

Erscheinungstermin:

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

BLICK.PUNKT@AMATEURTHEATER-OOE.AT
WWW.AMATEURTHEATER-OOE.AT

DVR.0069264

